

Pia Foierl



Weihnachten ist oft ein lautes Fest: Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören.

Papst Franziskus

Pfarrbrief

St. Martin Forchheim

Weihnachten 2015



Krippendarstellung St. Martin Forchheim

Er geht den Weg der Veränderung mit

Wer sich bei seiner Nachbarin ein neues Backrezept für Weihnachtsplätzchen abschreibt oder im Handy-Laden die neuesten Modelle ausprobiert, zeigt seine Bereitschaft zur Veränderung. Veränderungen gehören zu unserem alltäglichen Leben. Wir passen unsere Kleider der Mode an, tauschen die alten Glühbirnen gegen Sparlampen aus und bekommen mit, wie oft Politiker ihre Meinung ändern. Und obwohl sich manche nach dem vertrauten alten Gotteslob sehnen, wächst allmählich die Freude am einen oder anderen neuen Lied im neuen Gotteslob. Veränderungen fallen uns nicht immer leicht. Manches Neue ist sehr gewöhnungsbedürftig. Aber wer immer nur am Alten festhält, ist bald von Gestern. Unser ganzes Leben ist eine einzige Geschichte von Veränderungen, die uns Gott zumutet.



In diesem Jahr erlebt der Seelsorgebereich Forchheim-Mitte eine massive Veränderung. Nicht nur ein Pfarrerwechsel steht an. Die Pfarrei Verklärung Christi muss sich künftig ihren Pfarrer mit St. Martin und St. Ottilie und Johannes teilen. Unsicherheit und Ängste machen sich bemerkbar. Wie wird das alles werden? Was können wir beibehalten wie bisher und was wird sich verändern?

Für Ihren neuen Pfarrer ist die Ausgangssituation ähnlich. Die längste Zeit meines Priesterlebens habe ich Priesterkandidaten ausgebildet. Was jetzt beginnt, ist für mich eine berufliche Zäsur. Meine beiden Kaplansstellen in Lauf a. d. Peg. und Forchheim St. Martin und die drei Jahre als Seelsorger in Gundelsheim und Lichteneiche liegen weit zurück. Was hat sich seither in der Pfarrseelsorge verändert! Meine Kommunion- und Firmkonzepte von damals sind längst überholt. Die Ehrenamtlichen in den Pfarreien sind heute bestens qualifiziert und auch die Veranstaltungspalette hat sich den Bedürfnissen angepasst. Die Kommunikationstechnik bietet heute ganz andere Möglichkeiten der Vernetzung. Die Pfarrseelsorge hat sich stark verändert. Und weil sich die Zeit verändert und die Kirche sich immer wieder erneuern muss, wird sich auch die ordentliche Seelsorge weiter verändern müssen.

So sitzen wir alle in einem Boot: der Seelsorgebereich und der neue Pfarrer. Beide teilen die Herausforderung der Veränderung. Pastoralteam und Sekretärinnen, Mesner und Erzieherinnen, die Räte und die Jugendgruppen, alle werden davon berührt.

In adventlicher Erwartung richten wir uns auf und erheben unsere Häupter, denn es naht unsere Erlösung (vgl. Lk 21,28). Er, der eigentlich unveränderlich derselbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit, er der verlässliche Bundespartner und ruhende Pol in unserem Leben, gerade er kommt auf uns zu. Er verändert sich uns zuliebe auch. Er entäußert sich. Er nimmt Menschengestalt an. Er geht den Weg der Veränderung mit. Diese Zusage tut gut und macht uns Mut, den Veränderungen gelassen entgegenzugehen.

Ihr neuer Pfarrer Martin Emge

Termine 2016

- | | |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01. Januar | 17.00 ökumenischer Neujahrsgottesdienst in St. Martin |
| 17. Januar | 10.00 Festgottesdienst zum 350jährigen Bestehen der Sebastiani-Bruderschaft Forchheim mit anschließender Prozession |
| 27./28. März | Ostern |
| 03. April | Erstkommunion in St. Martin |
| 24. April | Jubelkommunion in St. Martin |
| 13.-16. Mai | Fußwallfahrt nach Marienweiher |
| 15./16. Mai | Pfingsten |
| 26. Mai | Fronleichnam mit anschl. Pfarrfest in St. Martin |
| 4./5. Juni | Fußwallfahrt nach Gößweinstein |
| 2. Juli | Firmung in St. Martin |



Ein gesegnetes Neues Jahr 2016

Gott wende sich euch zu, sein Licht erleuchte das neue Jahr. Gott wende sich euch zu und gehe mit euch in allen Dunkelheiten der kommenden Zeit. Gott wende sich euch zu mit seinem Segen, dass ihr Freude erfahrt und euch Hoffnung und Zuversicht bewahrt an allen Tagen eures Lebens.



Impressum:

Herausgeber: Pfarramt St. Martin, Forchheim

Redaktion: Pfr. Georg Holzschuh (V.i.S.d.P.),
Gerhard Käding, Marion Grimm, Andrea Grimm,
Kaplan Neumeier, Christopher Fleith, Dietmar Denzler

Redaktionsanschrift:

Kath. Pfarramt St. Martin, Hauptstr. 22, 91301 Forchheim

Telefon: 09191/2234

Telefax: 09191/729189

Email: st-martin.forchheim@erzbistum-bamberg.de

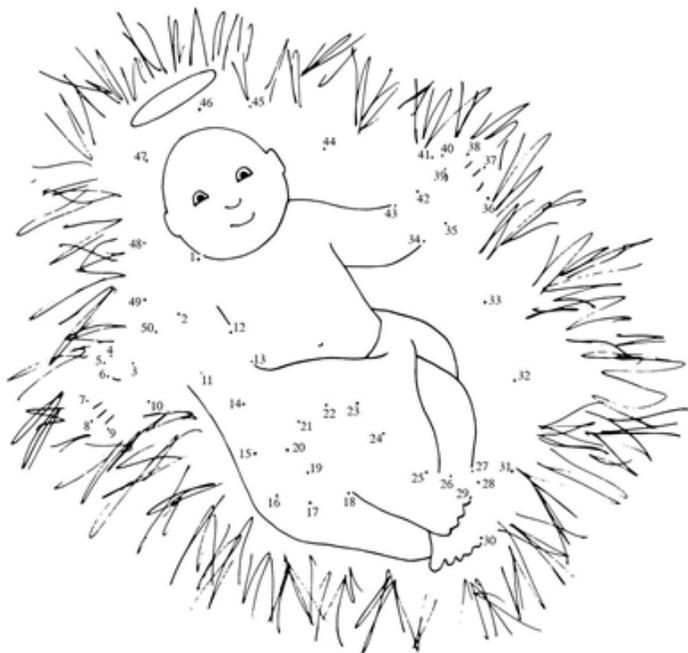


KINDER IN DER BIBEL

Jesus

Kinder sind toll, Kinder sind so klasse, dass Gott selbst ein Kind werden wollte. An Weihnachten. In Bethlehem. In Jesus Christus. In einem Stall. In einer Krippe. Kinder sind toll. Kinder sind mehr als kleine Erwachsene. Kinder sind auf Hilfe angewiesen – und schenken große Freude. Kinder zaubern Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht. Kinder wecken in Erwachsenen das Beste in ihnen: den Wunsch zu helfen, die Fähigkeit zu lieben, nicht an sich selbst zu denken. Als Jesus im Stall von Bethlehem geboren wurde, war dort, trotz aller Armut, große Freude. Freude, die wir heute noch an Weihnachten emp-

finden. Da ließen die Hirten auf dem Feld ihre Arbeit liegen, um das Kind in der Krippe zu sehen. Da hat sich der Himmel so sehr gefreut, dass die Engel sangen. Deshalb singen auch wir an Weihnachten so schöne Lieder. Gott hat sich in Jesus Christus, in dem kleinen Kind in der Krippe, allen Menschen geschenkt und deshalb beschenken wir uns heute an Weihnachten. Und versuchen auch die nicht zu vergessen, die einsam oder traurig sind oder zu wenig zum Leben haben. Besonders an die Kinder denken wir. Denn Gott wollte selbst Kind werden. In Jesus. An Weihnachten.



I. Neelen



Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Leser unseres Pfarrbriefes,

Sehnen Sie sich nicht auch nach einem solchen Weihnachten?

Draußen ist es dunkel. Hier und da hört man Weihnachtslieder, in den Straßen ist es ruhig, sie sind weihnachtlich mit leuchtenden Sternen und Girlanden geschmückt. Auf den Plätzen und in den Gärten leuchten mit Kerzen geschmückte Tannenbäume. Es liegt Schnee, aus den Wohnungen kommt der Geruch von Gebäck und Glühwein. Die Atmosphäre ist angenehm liebend, ja etwas Heiliges liegt in der Luft. Es ist Weihnachten, Christus der Retter wurde uns geboren.

An Weihnachten öffnen wir unsere Herzen. Jeder möchte, dass es gemütlich ist, kein Streit, keine Feindseligkeit. Alle möchten es gut haben, selbst die Menschen denen es schwer fällt, auf andere zuzugehen, deren Sturheit es nicht zulassen will, öffnen ihr Herz in dieser Zeit.

Es wäre schön, wenn es denn auch so wäre. Aber überall auf der Welt gibt es Krieg, Terror und Verfolgung, Vertreibung (Irak, Afghanistan, Syrien, Pakistan, Somalia noch mehr könnte man aufzählen.). Gerade die Christen dort, sind verfolgt. Dort hat Weihnachten eine ganz andere Bedeutung als bei uns. Weihnachten ist dort das Fest der Hoffnung, dass es Erlösung und Rettung gibt. Weihnachten ein Fest an dem Gott ein Mensch unter Menschen wurde. Gott der die Liebe ist, wird mitten unter uns geboren. Durch diese Liebe werden wir erneuert, dies ist das Geheimnis von Weihnachten. Nehmen wir dieses Weihnachtsgeschenk Gottes an, und lassen seine göttliche Liebe in uns lebendig sein.

An Weihnachten spüren wir besonders, wie diese Liebe, mitten in unserer täglichen Geschäftigkeit wirkt. Wir müssen nur unsere Augen und Herzen dafür öffnen. Dies heißt nicht nur für unsere Familie und Freunde, sondern auch für die Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns. In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Pfarrgemeinderats eine mit Liebe erfüllte Weihnachtszeit und ein gesundes und glückseliges neues Jahr, verbunden mit Gottes reichem Segen.

Ihr / Euer Pfarrgemeinderats - Vorsitzender

Paul Gerhard Käding

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf Weihnachten
am **Dienstag, 15.12.** um 19.30 Uhr in St. Martin

Donnerstag - 24. Dezember - Heiliger Abend

16.00 Kindermette (Wortgottesdienst)
22.00 Feierliche Christmette
mitgestaltet vom Chor St. Martin.
Es erklingen Chorsätze aus Barock u. Romantik und das „Transeamus“

Freitag - 25. Dezember - Hochfest der Geburt des Herrn

1. Weihnachtsfeiertag

9.00, 11.00, 19.00 Festgottesdienst

Samstag - 26. Dezember - Hl. Stephanus

2. Weihnachtsfeiertag

9.00 Festgottesdienst gestaltet vom Chor St. Martin mit
weihnachtlichen A-Capella Chorsätzen und dem
„Transeamus“
11.00 Festgottesdienst
19.00 keine Eucharistiefeier

Sonntag - 27. Dezember - Fest der Heiligen Familie

9.00, 11.00, 19.00 Eucharistiefeier

Donnerstag - 31. Dezember - Silvester

17.00 Jahresschluss mit Eucharistiefeier
mit festlicher „Feuerwerksmusik“ von G.F. Händel mit Trompeten, Pauken u.
Orgel

Freitag - 1. Januar 2016 - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

9.00 keine Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
17.00 ökumenischer Neujahrsgottesdienst in St. Martin
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag - 3. Januar

9.00, 11.00, 19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch - 6. Januar - Hochfest der Erscheinung des Herrn - Hl. Dreikönig

9.00 Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
11.00 Eucharistiefeier
19.00 keine Eucharistiefeier



Ministranten

Auch für die Ministranten von St. Martin geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Zahlreiche Gottesdienste liegen hinter uns. Zuletzt die Verabschiedung unseres Pfarrer Georg Holzschuh. Drei neue Minis durften wir in diesem Jahr begrüßen. Laura Glaser, Lukas Rebhan und Leon Michel. Danke für eure Bereitschaft.

Außerdem gab es auch in diesem Jahr wieder einige Aktionen, die die Gemeinschaft unter den Ministranten außerhalb der Gottesdienste stärken sollen. Wir waren schon zweimal im Erlebnisbad Palm Beach. Mit dem Bus ging es nach München. Die Bavaria Filmstudios und ein exklusiver Blick hinter die Kulissen des Münchner Flughafens gab es in der Landeshauptstadt für unsere Minis.

Wir waren Schlittschuhfahren in der Nürnberger Arena, es gab Gegrilltes bei unserem jährlichen Jugendheimfest. Großes Highlight in diesem Jahr war natürlich unsere Rom-Wallfahrt vor Ostern. Ein großer Dank geht an alle unsere Ministranten in St. Martin für ihren Dienst.

Allen Minis und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016.



Sternsinger-Aktion am 6. Januar 2016.



Unsere Sternsinger werden am Dreikönigstag durch die Straßen der Pfarrei St. Martin ziehen, um den Menschen ein wenig Freude zu bringen und für bedürftige Kinder in den armen Ländern der Erde zu sammeln. Das gesammelte Geld unterstützt dieses Jahr unter anderem Bolivien.

Nach dem Aussendungsgottesdienst werden sie losziehen, den alten Segenswunsch an die Türen schreiben **20*C+M+B*16** (*Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus*) und den Frieden für das neue Jahr wünschen.

Da wir nicht sicherstellen können, dass auch alle, die den Segen wünschen, besucht werden können, bitten wir Sie um eine **Anmeldung im Pfarrbüro bis spätestens 5. 1. 2016.**

In diesem Jahr möchten die Sternsinger darauf aufmerksam machen, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Viel zu oft werden Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt respektlos behandelt – auch in Bolivien, dem diesjährigen Beispielland.



Gottesdienste an Weihnachten in St. Anton mit den Redemptoristen



Beichtgelegenheit in St. Anton

Dienstag, 22.12.	15.00 - 17.30 Uhr	(Pater Stöckl)
Mittwoch, 23.12.	9.00 - 11.30 Uhr	
	15.00 - 19.00 Uhr	
Donnerstag, 24.12.	9.00 - 11.30 Uhr	

24. Dez. - Heiliger Abend

13.30 Kleinkindersegnung

16.00 Seniorenmette

25. Dez. - 1. Weihnachtsfeiertag 10.00 Festgottesdienst

26. Dez. - 2. Weihnachtsfeiertag 10.00 Festgottesdienst

D. Kremer



Vom 8. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016 feiert die Kirche ein außerordentliches Heiliges Jahr, das Jubiläum der Barmherzigkeit. Es wird am 8. Dezember, dem Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, eröffnet; dieser Tag ist zugleich der 50. Jahrestag des Abschlusses des 2. Vatikanischen Konzils durch Papst Paul VI. Das Heilige Jahr ist eine Einladung, das mit dem Konzil begonnene Werk fortzuführen. Das Jubiläum findet in dem Zeitrahmen statt, in dem die Lesungen an den Sonntagen des Jahreskreises aus dem Lukasevangelium genommen werden. Der hl. Lukas wird auch der „Evangelist der Barmherzigkeit“ genannt. Bereits Anfang 2015 sagte der Papst: „Das ist die Zeit der Barmherzigkeit. Es ist wichtig, dass die Gläubigen sie leben und in alle Gesellschaftsbereiche hineinragen. Vorwärts!“

Ein herzliches ‚Vergelt´s Gott‘ sagen wir nochmals unserem Pfarrer (jetzt i. R.) Msgr. Holzschuh für 12 Jahre



als Wallfahrtsbegleiter
z.B. der Dekanatswallfahrt
nach Bamberg



als Reiseführer
auch
in unsere
Partnerstadt
Gherla



als
Geistlicher Beirat
des Katholischen Frauen-
bundes St. Martin

als Seelsorger mit Leib und Seele
bei vielen Anlässen



**Kleinkindergottesdienste –
Traditionen pflegen und Neues entdecken**

Jeden Tag - liebe Eltern - erweitert sich die Lebenswelt Ihres Kindes. Wachsen, Lernen, Entdecken – ein Abenteuer, das die ganze Familie berührt und niemals endet. Christen glauben, dass Gott zum Abenteuer unseres Lebens dazu gehört. Es tut gut, den Rhythmus der Woche mit ihren zeitlichen und organisatorischen Anforderungen einmal zu öffnen für freie Zeit. Im Kleinkindergottesdienst haben wir zusammen „heilige“ Zeit für Gott und für uns selbst. Kleine Kinder entdecken Augenblicke der Stille, freuen sich am gemeinsamen Singen, hören gespannt auf eine Jesusgeschichte und feiern zusammen mit Vater, Mutter, Oma oder Opa das Leben.

Dank sagen möchten wir an dieser Stelle besonders Ursula Bongartz und Michaela Hutterer. Beide haben über Jahre hinweg mit viel Kreativität und Liebe sich für die Kinderkirche in St. Martin eingesetzt. Seit dem 8. November besteht das Vorbereitungsteam aus Anette Schlosser und Pastoralreferent Denzler. Wir hoffen, dass Sie liebe Eltern, sich angesprochen fühlen und für eine überschaubare Zeit unser kleines Team unterstützen. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro St. Martin melden oder bei Pastoralreferent Dietmar Denzler.

Die nächsten Termine:

So 10. Januar 2016, 10.15 Uhr: Kindersegnung
So 7. Februar 2016, 10.15 Uhr: Faschingsgottesdienst
Fr 25. März 2016, 17.00 Uhr im Pfarrkeller von St. Martin: Karfreitagliturgie



Den Bund der Ehe schlossen in St. Martin im Jahre 2015

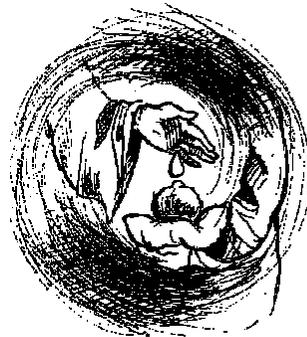


Marcus Morgenroth und Melanie Eismann
Felix Hüttner und Sandra Pfister
Andreas Lottar und Stephanie Sensz
Johannes Schneider und Denise Zimmermann
Michael Burghardt und Melanie Adler
Sebastian Baptistella und Theresa Puchinger
Sebastian Schroll und Franziska Göb
Martin Schmitt und Esther Bahl
Tobias Buchdrucker und Gudrun Windisch
Alwin Neubauer und Jasmin Fuhrmann
Michael Zink und Aniko Sinkovics
Alexander Pfeffermann und Agnieszka Erfurth
Markus Reuschl und Marie-Sophie Dambach
Andreas Burkard und Sabrina Gütthlein

Getauft wurden

Anna Stella Nögel
Tom Waha
Lina Anabelle Welker
Nico Sünderhaft
Eron Hollis
Marie Drummer
Stephanie Drummer
Ben Martin Reif
Maria Fischer
Mathilda Eichler
Daniel Kaltenbrunner
Mila Marie Lottar
Matilda Koch
Jonathan Saffra
Lia Freisinger
Tim vogler
Leon Vogler
Katharina Welker
Constantin Mayr
Simon Schütz
Anton Merkel
Sophia Hubrich
Paula Bauernschmitt
Oliver Kraus

Moritz Schramm
Annabelle Wiegärtner
Nela Wiegärtner
Maya Petrausch
Luca Kraus
Elijah Perrone
Victoria Seubert
Xenia Konstantinidou
Linda Geyer
Sebastian Nabe
Benedikt Eckl
Franziska Schürr
Sami Walther
Sofia Mader
Samira Behrend
Miko Creanga
Hanna Böhm



Aus der Kirche ausgetreten sind 25 Personen.

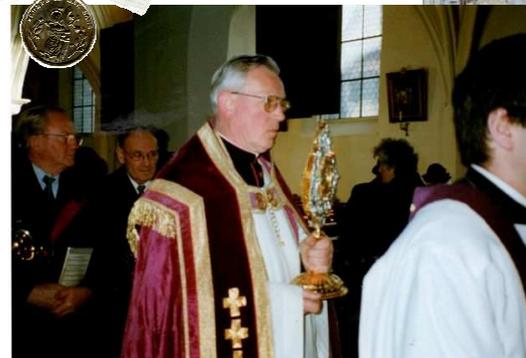
Sebastiani-Bruderschaft Forchheim

Festprogramm zur 350. Jahrfeier am 16./17. Januar 2016



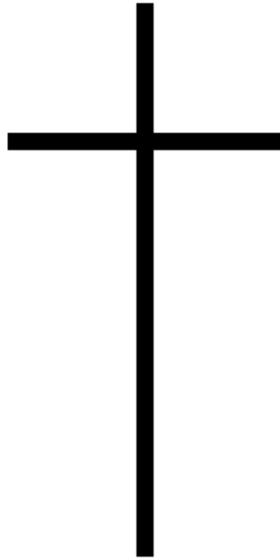
Samstag : **16.01.** um 17.00 Uhr
Jahres-Hauptversammlung im Pfarrkeller.
Eröffnung durch das älteste anwesende Mitglied.
Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden.
Totengedenken
Neuaufnahmen
Ausgabe der neuen Satzung
Bericht des Schriftführers
Schatzmeisters
Kassenprüfers
Segnung der Brote durch unseren neuen geistlichen Beirat
Regionaldekan u. Pfarrer Martin Emge
Verkauf der Festschrift - Vorschau auf das laufende Jahr.
Sonstiges.

Sonntag: **17.01.** um 8.45 Uhr Treffen vor dem Haupteingang und Einzug mit dem H.H. Erzbischof.
Begrüßung des H.H. Erzbischof und der Ehrengäste durch den Pfarrer M. Emge u. Vorsitzenden. P.G. Käding
Festgottesdienst mit dem H.H. Erzbischof und mit Chor
im Anschluss Aufstellung zur Prozession:
Stationen: Marienkapelle, Katharinenspitalkirche, St. Anton, zurück nach St. Martin,
im Anschluss treffen sich die Brüder und Ehrengäste im Saal der Volksbank in der Hauptstr. zum Festkommers.
Begrüßung und Rede des Schirmherrn OB Franz Stumpf
Grußworte der Ehrengäste
Mittagessen
Dankesworte durch den Vorsitzenden
Ende gegen 14.00 Uhr



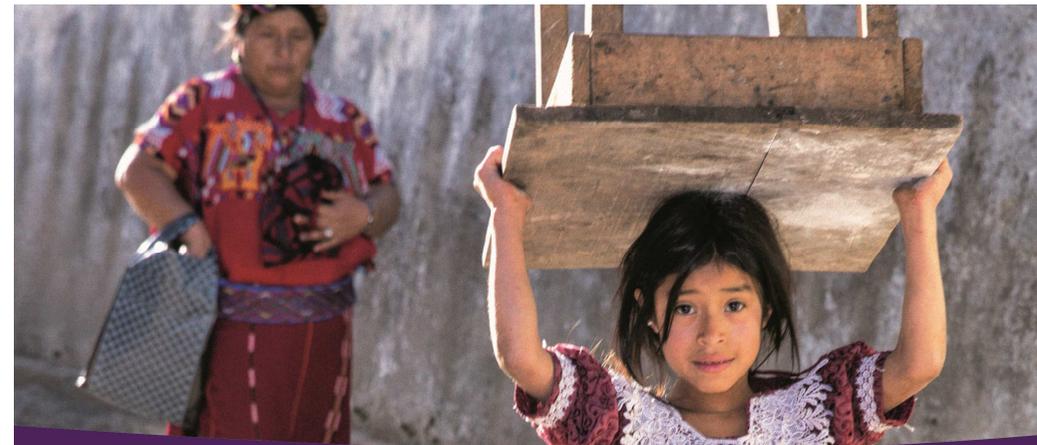
Verstorbene – Allerseelen 2014/2015

01.11.2014 Marietta **Kutscher**, 99 Jhr, Wichernheim
16.11.2014 Gisela **Göldner**, 83 Jhr, Bayreutherstr. 15
24.11.2014 Julius **Bäuerlein**, 83 Jhr, Egloffsteinstr. 34
24.11.2014 Brunhilde **Friedrich**, 78 Jhr, Marktplatz 15
02.12.2014 Otto **Wiemann**, 77 Jhr, Dreikirchenstr. 31
10.12.2014 Mathilde **Dittrich**, 85 Jhr, Birkenfelderstr. 11
15.12.2014 Kunigunda **Gossler**, 84 Jhr, A.-Steinmetz Str. 11
08.01.2015 Margarete **Zielinski**, 91 Jhr, Katharinenspital
13.01.2015 Gertrud **Körfggen**, 88 Jhr, Katharinenspital
27.01.2015 Nikolaus **Stärk**, 81 Jhr, Stauffenbergstr. 16
06.02.2015 Anton **Belzer**, 79 Jhr, Hauptstr. 61
21.02.2015 Maria **Domani**, 83 Jhr, Wichernheim
25.02.2015 Maria **Hilbert**, 82 Jhr, Rosengäßchen 3
27.02.2015 Georg **Grimm**, 71 Jhr, Dreikirchenstr. 5
03.03.2015 Maria **Baumann**, 79 Jhr, Henri-Dunant Str. 6
05.03.2015 Zvonimir **Jagar**, 87 Jhr, Schönbornstr. 11
20.03.2015 Franziska **Jung**, 86 Jhr, Basteistr. 12
02.04.2015 Christa **Peppel**, 69 Jhr, Rotbrunnenstr. 60
07.04.2015 Klaus **Wagner**, 60 Jhr, Wiesentstr. 24
08.04.2015 Georg **Pfeffermann**, 86 Jhr, Blumenstr. 14
09.04.2015 Else **Schober**, 90 Jhr, Bambergerstr. 6b
24.04.2015 Josef **Thürmer**, 89 Jhr, Wallstr. 15
28.04.2015 Jürgen **Stöhr**, 36 Jhr, Höchstadt
03.05.2015 Margit **Sander**, 66 Jhr, Rettern
03.05.2015 Magdalena **Leuker**, 71 Jhr, Kanalstr. 8
18.05.2015 Angela **Hoffmann**, 74 Jhr, Käsröthe 7
22.05.2015 Siegfried **Jena**, 72 Jhr, Kanalstr. 9
02.06.2015 Gudrun **Klepper**, 79 Jhr, Sattlertorstr. 48b
07.06.2015 Johann Manfred **Mertz**, 64 Jhr, Neunkirchen/Brd.
10.06.2015 Margarete **Müller**, 84 Jhr, Adelsdorf
20.06.2015 Johann **Albrecht**, 88 Jhr, Karolingerstr. 21
06.07.2015 Dr. Gerhard **Schmidt**, 73 Jhr, Vogelstr. 7
08.07.2015 Betty **Güßregen**, 82 Jhr, Hauptstr. 28
10.07.2015 Manfred **Gorges**, 67 Jhr, Sattlertorstr. 31
12.07.2015 Paul **Grimm**, 67 Jhr, Wasserstall 8
12.07.2015 Manfred **Kosel**, 54 Jhr, Fuchsenstr. 5
15.07.2015 Eva **Wendl**, 81 Jhr, Sattlertorstr. 48b
01.08.2015 Anna **Richter**, 101 Jhr, München
12.08.2015 Elfriede **Schüttinger**, 76 Jhr, Karl-Böckler Str. 5
15.08.2015 Alfred **Sitzmann**, 85 Jhr, Wiesentstr. 36
19.08.2015 Leonore **Mahr**, 87 Jhr, Friedrich-von-Schletz Str. 40
23.08.2015 Annamaria **Vogel**, 91 Jhr, Bayernstift
26.08.2015 Hildegund **Seifert**, 81 Jhr; Torstr. 8
01.09.2015 Renate **Müller**, 79 Jhr, Nürnbergerstr. 8
06.09.2015 Christa **Stegmeyer**, 60 Jhr, Heinrich Soldan Str. 18b
12.09.2015 Herta **Müller**, 70 Jhr, Nürnbergerstr. 26
18.09.2015 Peter **Wendl**, 83 Jhr, Sattlertorstr. 48b



27.09.2015 Ludwig **Schlagenhaft**, 82 Jhr, Bayreutherstr. 15
28.09.2015 Martha **Fuchs**, 83 Jhr, Hainstr.
02.10.2015 Anna **Schneider**, 87 Jhr, Hauptstr. 52
16.10.2015 Ludwig **Raab**, 88 Jhr, Andreas Steinmetz Str. 13
20.10.2015 Joachim **Sikora**, 60 Jhr, Badstr. 3
21.10.2015 Barbara **Mauser**, 82 Jhr, Bebenburgstr. 2
09.11.2015 Marianne **Speckner**, 87 Jhr, Schönbornstr. 3
08.11.2015 Edith **Burkard**, 83 Jhr, Torstr. 20
11.11.2015 Hedwig **Emmert**, 80 Jhr, Sattlertorstr. 48b
15.11.2015 Theresia **Triller**, 97 Jhr, Auß. Nürnberger Str. 21

Herr gib Ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen
Herr lass Sie ruhen in Frieden!



FRIEDEN JETZT! Gerechtigkeit schafft Zukunft

Gewalt oder die Angst vor Gewalt sind im Leben vieler Menschen in Lateinamerika weit verbreitet. Die Friedensarbeit der Kirche hilft konkret vor Ort und fördert Gerechtigkeit, den Grundstein für Frieden. Im Mittelpunkt stehen zwei Länder: Kolumbien, wo die Kirche im Friedensprozess zwischen Regierung und bewaffneten Gruppen vermittelt. Und Guatemala, wo die Kirche sich u.a. für die Aufarbeitung der grausamen Bürgerkriegsvergangenheit einsetzt.

Mit Ihrer Spende an Adveniat oder mit der Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen Sie diese Arbeit direkt.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
BIC: GENODED1BBE · IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
www.adveniat.de

